

Zone, so daß im südlichsten Theile der längste Tag 19 Stunden, im nördlichsten $2\frac{1}{2}$ Monat dauert, und eben so lange die längste Winternacht.

Der Boden ist durchaus bergig. Die Riedlen theilen sich in zwei Arme: Das Sevegebirge geht südwärts dem Cattegat zu; nach Südwesten läuft das Dofrefield mit grausen Höhen, Zacken und Schluchten, geht unter dem Namen Lange field der Nordsee zu, und endigt hier plötzlich in einem schrecklichen Absturze.

Die Küsten des Landes sind voll von Buchten (hiee Fiord genannt), Klippen und kleinen Inseln; diese Scherren umgürtet Norwegen mit einem Walle von Felsen. Alle Flüsse sind nur Küstenflüsse. Viele Landseen sind vorhanden, doch nicht so große, wie in Schweden; auf einigen Seen sind kleine schwimmende Inseln, sogar mit Bäumen.

Das Klima ist sehr verschieden. Im höchsten Norden erstarrt alles im Winter, aber im Süden, besonders zwischen dem Sevegebirge und Dofrefield, welches den kalten Nordwind abhält, und die Sonnenstrahlen zurückwirft, kann die Sommerhitze unglaublich groß werden, und 9 Wochen nach der Aussaat ist die Ernte. An der Küste ist die Luft feucht und nebelig, auf den Gebirgen aber rein und sehr gesund. Auf den Bergen, über welche Poststraßen gehen, sind für die Reisenden kleine Häuser errichtet, Bergstuben genannt, in denen man zwar keine Gastwirthschaft, ja nicht einmal Bewohner, aber doch alles nöthige Material findet, um ein erwärmendes Feuer anzumachen zu können.

Norwegen hat kleine, muntere Pferde, kleines, aber zahlreiches Rindvieh mit fetter Milch, viele Schafe, wenig Schweine, zahlloses Wild, auch Bären und Wölfe. Die armen Hasen müssen im Winter zuweilen Mäuse fangen, um nicht Hungers zu sterben. Wildes Geflügel ist in großen Schaaren zu finden, aber fast alle Singvögel fehlen. Die Fische sind so unermesslich, daß sie für den geringen Mann das tägliche Brod ausmachen. Mit dem Pflanzenreiche steht es wie in Schweden. Man hat wenig Getraide und Obst, viele Staudengewächse, Haselnüsse, esbare Moose, erstaunlich viel Holz. Aus dem Mineralreiche hat man etwas Gold und Silber, viel Eisen, welches dem Schwedischen an Güte wenig nachsteht,